

- Es gibt nur eine sehr **beschränkte Anzahl von Personen**. In vielen Novellen gibt es lediglich eine handvoll Protagonisten, die unmittelbar in die Handlung involviert sind.
- Die vorgestellten Personen ändern sich im Laufe der Erzählung nicht wesentlich.
Die **Charaktere sind also weitestgehend eindimensional**.
- Das zentrale Element ist immer eine „unerhörte Begebenheit“ (Goethe, 1827). Ins Neudeutsche lässt sich diese Begebenheit ganz gut mit „Skandal“ oder einem „**außergewöhnlichen Ereignis**“ übersetzen. Eine normale Alltagssituation ist folglich nie Inhalt einer Novelle.
- Die erzählte Begebenheit ist **unerhört, neuartig, außergewöhnlich** oder auch in der Geschichte ungewöhnlich, aber eben berichtenswert und in der Erfahrungswelt des Lesers „neu“. Diese Begebenheiten widersprechen dem für wahrscheinlich gehaltenen Gang der Dinge und erscheinen folglich als ungeheuerlich.
- Dennoch ist die Handlung der Novelle immer glaubhaft. Wir haben es also nicht mit mystischen Ereignissen zu tun, sondern nachvollziehbare und natürliche Abläufe prägen das Bild. **Die Novelle ist also glaubhaft in der wirklichen Welt**, auch wenn die Begebenheiten unerhört erscheinen.
- Die Novelle hat eine **strenge, geschlossene Form**. Der Aufbau ist also sehr klar und es gibt wenig Hintergrundinformationen zu den einzelnen Begebenheiten, Charakteren und Schauplätzen.
- In der Erzählung geht es immer um eine **konkrete Situation** oder eine Verflechtung bestimmte Begebenheiten (Situationskomplex). Dadurch werden die vorgestellten Personen haargenau durchleuchtet. Es werden also immer die tiefsten Probleme eines Menschenlebens unter die Lupe genommen.
- Ein weiteres Merkmal der Novelle ist, dass sie meist einen **Wendepunkt**, der alles ändert, hat. Manchmal gibt es auch mehrere solcher Wendepunkte, die sich durch die Handlung ziehen. Diese Wendung ist meist ein Schicksalseinbruch im Leben der Protagonisten, weshalb die Novelle häufig als **Krisenerzählung** beschrieben wird.
- Oftmals wird die Novelle von irrationalen, unwahrscheinlichen oder auch **unkontrollierbaren Mächten** bestimmt, die in die Existenz der Protagonisten eingreifen. Dennoch bleibt die Geschichte glaubhaft und nachvollziehbar.
- Die Erzählung ist häufig nicht chronologisch und folgt dabei einem Aufbau, der nacheinander erzählt wird. Häufig zeichnen sich Novellen dadurch aus, dass sich **Zeit und Raum auf unlogische Weise ändern**.
- Häufig finden wir **starke Bilder und Symbole** im Text, die die Bedeutung der Novelle vertiefen und eine metaphorische Ebene eröffnen
- In der Novelle kommt häufig eine **Rahmenerzählung** zum Einsatz. Hierbei wird die Geschichte in eine umfassende Handlung eingebettet.

Hinweis: Alle Merkmale der Novelle finden sich in zahlreichen Beispielen. Dennoch muss nicht jedes Merkmal einen Text auszeichnen und dennoch müssen wir ihn als Novelle klassifizieren. Häufig reicht es aus, wenn wir viele Merkmale ausmachen können.